



CHECKLISTE -PHOTOVOLTAIK UND VERSICHERUNG

Damit Sie Ihre Energie nachhaltig und sicher erzeugen können, erhalten Sie hier wichtige Hinweise für den Versicherungsschutz.

WOHNGEBÄUDE-VERSICHERUNG

- Teilen Sie Ihrem Versicherer mit, dass Sie eine PV-Anlage auf dem Haus angebracht haben.
 - Klären Sie mit Ihrer Versicherung den Umfang des Versicherungsschutzes für die PV-Anlage. Die Wohngebäudeversicherung bietet einen Schutz, der nicht vollumfassend ist und sich in der Regel auf die Risiken Feuer, Leitungswasser und Sturm beschränkt, eventuell noch Elementarschäden.
 - Machen Sie sich bewusst, dass es Schäden an einer Photovoltaikanlage geben kann, die nicht in dieser Versicherung abgedeckt sind.
-

PHOTOVOLTAIK-VERSICHERUNG

- Informieren Sie sich über eine „Allgefahrendeckung“, die Sie gegen fast alle Gefahren der Beschädigung und Zerstörung absichert.
 - Klären Sie, ob neben Hagel, Sturm, Blitzschlag, Brand, z.B. auch Konstruktions-, Material-, Ausführungsfehler, Sabotage, Vandalismus, Diebstahl, Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit, Überspannung, Kurzschluss, Induktion und Tierbiss versichert sind.
 - Achten Sie darauf, dass der Versicherungsschutz auch auf Energiespeicher, Energiespeichersysteme und E-Ladestationen, z.B. Wallboxen erweitert ist.
 - Informieren Sie sich, ob und für welchen Zeitraum Betriebsschäden an Solarmodulen, Batteriespeichersystemen und Wechselrichtern mitversichert sind.
-

BETREIBERHAFTPF LICHT-VERSICHERUNG

- Beachten Sie, dass eine bestehende Privathaftpflicht-Versicherung in der Regel nicht für Schadenersatzansprüche aus dem Betrieb der PV-Anlage aufkommt. Beispiel: lose Teile der PV-Anlage verletzen einen Passanten.
 - Informieren Sie sich, wie Sie Schadenersatzansprüche, die durch den Betrieb der Anlage entstehen können, kostengünstig über eine Versicherung einbinden.
-

Ansprechpartner:
Frank Bonert

frank.bonert@baloise.de